

Nürnberger Stadtanzeiger vom 28.11.2007

Vorlesestunden tragen Früchte

Bauspielplatz-Kinder traten im K4 auf - Erich Kästner ist Favorit - Keks-Buffer



ALTSTADT / LANGWASSER - Lesen statt bauen: Kinder des Bauspielplatzes Langwasser lasen in der «Mittagslesung» im K4 aus einem Buch von Erich Kästner.

Ein bisschen aufregend ist es schon, vor so vielen Leuten vorlesen zu müssen. Und dann auch noch in ein Mikrofon! Doch Roxi, Karen, Jenni, Ilia und Darlene vom Bauspielplatz

(«Bau») in Langwasser haben daheim fleißig geübt und tragen nun im Café des Kulturzentrums K4 flüssig ihre Lieblingsstellen aus Erich Kästners «Der 35. Mai» vor.

«Kästner ist ein großer Favorit in unserer Vorlesereihe», meint Baui-Betreuerin Inge Trepte. Seit drei Jahren wird nämlich im Winter einmal in der Woche auf dem Bauspielplatz vorgelesen. «Dann lesen allerdings nicht die Kinder, sondern ehrenamtliche Vorleser.»

Darunter befinden sich auch die Bürgermeister-Gattinnen Petra Maly und Ingrid Förther, die heute auch im K4 sind, um mitzubekommen, wie gut sich die Kinder selbst als Vorleser machen.

Keine ganzen Sätze

«Wir kamen auf die Idee mit der Vorlesestunde, als wir merkten, dass viele Kinder keine ganzen Sätze sprechen können», erinnert sich Inge Trepte. «Allgemein versuchen wir das spielerisch zu lösen. Wenn ein Kind etwa zu mir sagt ‚Hammer!‘, antworte ich: ‚Angenehm, Trepte. Und wie heißt du noch?‘»

Zu diesem freundlichen Umgang gehört auch, dass Kinder, denen das «Blabla vom Vorlesen» zu viel wird, nicht sitzenbleiben müssen, sondern raus können: «Das ist besser, als wenn sie unruhig werden.»

Nach der Lesung im K4 gibt es, wie zum Ende jeder Vorlesestunde, ein Keks-Buffer und einen Stempel für alle Teilnehmer. Denn wer zehn gesammelt hat, bekommt ein Buch geschenkt. Am liebsten natürlich von Kästner. Peter Romir

28.11.2007 0:00 MEZ